

“In dem Maße, in dem das Handwerk durch die Industrie ausgerottet wird und in dem der kleinere Unternehmer, einschließlich des Bauern existenzunfähig wird, sind wir alle ganz einfach gezwungen, uns in unserer Lebensführung den Wünschen der Großproduzenten zu fügen, die Nahrungsmittel zu fressen und die Kleidungsstücke anzuziehen, die sie für uns für gut befinden, und was das Allerschlimmste ist, wir merken Kraft der uns zuteil gewordenen Konditionierung garnicht dass sie dies tun.“ (Konrad Lorenz)

Guten morgen liebe Weggefährten

An dieser Stelle und in den bisher vorliegenden Informationen rund um die Ausbreitung und Veränderung der Lebensumstände durch das Coronavirus, möchte ich hier dringlich auf ein unglaublich wichtiges Thema hinweisen, dass uns seit einigen Monaten immer wieder begegnet, begegnen muss. Es geht uns alle an, denn wir alle müssen essen, so einfach ist das.

Und so mag der eine oder andere dieses Thema in der Vergangenheit auch noch immer ignoriert oder belächelt haben, doch durch das Coronavirus ist auch in diesem Zusammenhang, allerdings nicht nur durch das Coronavirus, sondern auch durch verschiedene Maßnahmen, die von der EU durchgedrückt werden sollen, wie zum Beispiel drastische Beschränkungen durch die neue geplante und immer näher kommende Düngemittelverordnung oder die ebenso näher rückende Veränderung in der Tierhaltung, eine dringliche Betrachtung und Beachtung des Themas Ernährungssicherheit in Deutschland entstanden.

Noch einmal, wir alle müssen essen, zum einen um unserem Körper die notwendigen Nährstoffe zuzuführen, zum anderen, um dadurch auch den uns allen innewohnenden Geist nicht verkümmern zu lassen. Es geht hier also nicht um die Forderungen der Bauern nach fairen Preisen oder Planbarkeit der bäuerlichen Abläufe allein, es geht um die gesicherte Versorgung aller Menschen mit Lebensmitteln an sich.

So ist es uns inzwischen nicht entgangen, dass ein großer Teil, wenn nicht sogar der größte Teil unserer Nahrungsmittel oder Lebensmittel nicht mehr in Deutschland produziert wird, ja nicht einmal mehr in Europa, sondern zum Beispiel in großer Anzahl in China. Dass darüber hinaus auch benötigte Medikamente sowohl in der Human- als auch in der Veterinärmedizin, und auch die benötigten Pflanzenschutzmittel in China, in Asien an sich, aus sicher uns allen bekannten Gründen, hergestellt werden und inzwischen nicht mehr lieferbar sind, kommt zu den immer größeren Engpässen in der Lieferung von allen benötigten Dingen des täglichen Bedarfs erschwerend hinzu.

Im gleichen Maße, wie die Lieferungen nicht mehr in ausreichender Menge stattfinden können, wird hierzulande den Bauern, wie ja beinahe allen anderen Unternehmen, sukzessive der Strick um den ohnehin schon zugeschnürten Hals immer enger zugezogen. Immer neue Verordnungen, Bestimmungen, Auflagen, seien sie auch noch so sinnbefreit und schlichtweg tödlich, werden durchgedrückt, die Bauern regelrecht erpresst.

Angesichts der unterschiedlichsten Meldungen über sogar jetzt stattfindende Hamsterkäufe und zunehmend leerer werdende Regale in Supermärkten und Discountern, wird es immer dringlicher darüber nachzudenken, wie wir es in Zukunft leisten wollen, leisten müssen, alle Menschen mit Lebensmitteln zu versorgen.

Mag hier vieles an Meldungen auch einer gewissen, nicht abzustreitenden Panik geschuldet sein, so ist doch das Thema Ernährung, Bauernproteste etc weder neu noch unwichtig. Da ist so ein Rat, von wem auch immer er kommen mag, sich für gewisse Notfälle zu bevorraten, eher doch ein Hohn, wenn ausgerechnet die empfohlenen Dinge nicht mehr zu erwerben sind, oder noch viel perfider, nur noch für einige wenige, und auch nur wenn sie über genügend „Money“ verfügen.

Am 5. März findet in unserem Land eine große Demonstration der Bauern statt. Diese befasst sich mit genau den von mir hier beschriebenen Themen. So möchte ich euch alle nicht nur mehr bitten, sondern euch mahnen, wenn wir alle es wollen, dass auch in Zukunft unsere Nahrungssicherheit hier in unserem Land gegeben ist, und zwar für alle, dann unterstützt die Forderungen der Bauern und denkt immer daran, es sind unser aller Forderungen, wir alle müssen essen, um Körper, Geist und Seele in Einheit zu belassen.

“Zeige mir den Markt der Stadt und ich sage dir, ob dein Volk noch lebendig ist.“ (Ernst Jünger)

“Bauernstand ist Ehrenstand,
erhält die Stadt,
erhält das Land.
Er ist der Pionier der Zeit
und bleibt es bis in Ewigkeit.“